



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08578**
Datum: 25.02.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Bernhard Bönisch
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
<i>Kulturausschuss</i>	<i>13.01.2010</i>	<i>öffentlich Vorberatung</i>
<i>Stadtrat</i>	<i>24.02.2010</i>	<i>öffentlich Entscheidung</i>
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegen- schaften	16.03.2010	nicht öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	17.03.2010	nicht öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.03.2010	nicht öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Gestaltung einer Dauerausstellung
zur Stadtgeschichte im Stadtmuseum**

modifizierter Beschlussvorschlag:

Die Verwaltungsspitze wird gebeten:

1. Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte der Stadt Halle von einem externen Kurator **konzipieren und betreuen zu lassen.**
2. Bei den Haushaltsberatungen **in den** Haushalt des Stadtmuseums die für eine zu erstellende Dauerausstellung notwendigen Mittel einzustellen.

gez. Bernhard Bönisch
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Mit der Sanierung des Druckereigebäudes aus Konjunkturpaktmitteln erfährt das Stadtmuseum eine beträchtliche räumliche Erweiterung, die die Voraussetzungen eine repräsentative Dauerausstellung zur Stadtgeschichte wesentlich verbessern. Parallel zum Baugeschehen muss die konzeptionelle Arbeit für die Dauerausstellung einhergehen. Da die Leitung des Museums zu Zeit vakant ist, sollte die konzeptionelle Arbeit an der Dauerausstellung und die Betreuung dieser durch einen Kurator erfolgen.

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Die Halleschen Museen haben eigenes wissenschaftliches Personal, das sich durch Ausstellungs- und Publikationstätigkeit in den jeweiligen Fachbereichen auszeichnet. Damit ist eine solide Grundlage für die Erstellung einer Dauerausstellung gegeben.

Die Verwaltung sieht die Gewinnung eines Kurators (befristeter Werkvertrag) als den richtigen Weg, gemeinsam mit dem vorhandenen wissenschaftlichen Personal, für Halle eine Dauerausstellung zu erarbeiten, die im regionalen und überregionalen Kontext dem Vergleich standhalten kann.

Die Finanzierung kann nur anteilig aus der HH-Stelle „Leiter des Museumsverbandes“ kommen. Damit kann die Stelle „Leiter des Museumsverbandes“ 2010 nicht ausgeschrieben werden und eine Besetzung der Stelle verschiebt sich in das Jahr 2011.

Die zu erwartenden Kosten für eine moderne Dauerausstellung werden, orientiert an den Erfahrungen in vergleichbaren Städten und in der Größe und Aufgabenstellung vergleichbaren Museen, sich auf ca. 500 T€ belaufen. In diesen Kosten sind Gestaltungskosten, reine Produktionskosten (z.B. Druckerzeugnisse) und technische Ausstattungen (Vitrinen, Bilderrahmen, Gestaltungselemente) enthalten.

Am Ende dieses Prozesses wird die Stadt Halle eine Dauerausstellung vorweisen können, die für die Bewohner der Stadt Halle einen Ort der Identitätsfindung und die Gäste der Stadt eine Quelle an Informationen über das Werden Halles darstellt.

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag anzunehmen.

Tobias Kogge
Beigeordneter